

WIR WOLLEN SINGEN



EkiZ

## **Willkommens-Lieder**

Wie heißt du? 5  
Guten Morgen/ Good Morning 6

## **Mitsing-Lieder**

Wenn du glücklich bist 8  
Grün, grün, grün sind alle meine Kleider 10  
Wer will fleißige Handwerker sehn 12  
Es klappert die Mühle 14  
Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad 16  
In meinem kleinen Apfel 17  
Ein Männlein steht im Walde 18  
Kommt ein Vogel geflogen 19  
Ein Vogel wollte Hochzeit machen 20  
Summ, summ, summ 22  
Die Weltraummaus 24  
Indianer-Lied 25  
Bruder Jakob 26  
Froesche-Lied 27  
Was müssen das für Bäume sein 28

## **Lieder zum Träumen**

Weißt du, wie viel Sternlein stehen? 30  
Kein schöner Land in dieser Zeit 32  
Guten Abend, Guten Nacht 34  
Der Mond ist aufgegangen 35

## **Jahreszeiten**

Es war eine Mutter 38  
Es tönen die Lieder 39  
Im Märzen der Bauer 40  
Komm, lieber Mai 41  
Alle Vögel sind schon da 43  
Kuckuck, Kuckuck ruft's aus dem Wald 44  
Der Herbst ist da 45  
Bunt sind schon die Wälder 46  
Laterne, Laterne 47  
A, B, C, die Katze lief im Schnee 48  
A, a, a, der Winter ist da 49

## **Lieder für die Kleinsten und Fingerspiele**

Backe, backe, Kuchen 51  
Alle meine Entchen 52  
Hoppe, hoppe, Reiter 54  
Ich kenne einen Cowboy 55  
Wozu sind die Hände da? 57  
Ilse, Bilse Spinne 58  
Kommt ein Mäuslein 59  
Das ist der Daumen 59

## **Tanz-Lieder**

Brüderchen, komm tanz mit mir 61  
Bi-Ba-Butzemann 63  
Häschen in der Grube 64

## **Zum Schluss**

Alle Leut, alle Leut 66

## **Impressum**

# Willkommens-Lieder



# Wie heißt du?

WIE HEISST DU, DU, DU, WIE HEISST DU? # # WIE HEISST DU, DU, DU, WIE HEISST DU? # # WIE HEISST

5 DU, DU, DU, WIE HEISST DU? # # # WIE # # HEISST DU?



# Guten Morgen/ Good Morning

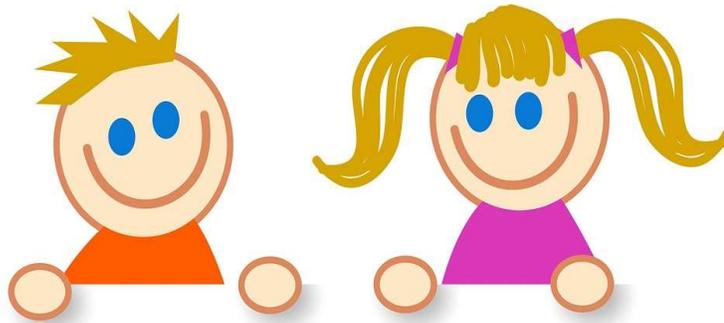
1. D<sup>7</sup> G D<sup>7</sup> G 2. D<sup>7</sup> G D<sup>7</sup> G 3. D<sup>7</sup>

Gu-ten Mor-gen, gu-ten Mor-gen! Good morn-ing, good morn-ing! Bue-nos

G D<sup>7</sup> G 4. D<sup>7</sup> G D<sup>7</sup> G

di - as, bue-nos di - as! Ka - li - me - ra, ka - li - me - ra!

The musical score is written on two staves in G major (one sharp) and 3/4 time. The first staff contains the first three measures of the melody, and the second staff contains the next four measures. Chord symbols are placed above the notes. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across notes.



# Mitsing-Lieder



# Wenn du glücklich bist

C F C  
Wenn du glück-lich bist dann klat-sche in die Hand! Wenn du

C F B  
glück-lich bist dann klat-sche in die Hand! Wenn du glück-lich bist dann zeigt es si-cher-

F C  
lich auch dein Ge-sicht. Wenn du glück-lich bist dann klat-sche in die Hand!

**2. Wenn du wütend bist, dann stampfe mit dem Fuß.**

**Wenn du wütend bist, dann stampfe mit dem Fuß.**

**Zeig mir, wenn du bei mir bist,**

**Wie dir so zumute ist.**

**Wenn du wütend bist, dann stampfe mit dem Fuß.**

**3. Wenn du traurig bist, dann seufze doch einmal.**

**Wenn du traurig bist, dann seufze doch einmal.**

**Zeig mir, wenn du bei mir bist,**

**Wie dir so zumute ist.**

**Wenn du traurig bist, dann seufze doch einmal.**

**4. Und wenn du mich gern hast, gib mir einen Kuss.**

**Und wenn du mich gern hast, gib mir einen Kuss.**

**Zeig mir, wenn du bei mir bist,**

**Wie dir so zumute ist.**

**Und wenn du mich gern hast, gib mir einen Kuss.**

5. Wenn du bei mir bist, dann zeig mir wie's dir geht.  
Wenn du bei mir bist, dann zeig mir wie's dir geht.  
Zeig mir, wenn du bei mir bist, Wie dir so zumute ist.  
Wenn du bei mir bist, dann zeig mir wie's dir geht

1. If you're happy then clap your hands.  
If you're happy then clap your hands.  
God has already forgiven your sins in your life.  
If you're happy then clap your hands.

2. If you're happy and you know it, say Amen.  
If you're happy and you know it, say Amen.  
If you're happy and you know it, then your face will surely show it.  
If you're happy and you know it, say Amen.

3. If you're happy and you know it, clap your hands ....  
If you're happy and you know it, stomp your feet ...  
If you're happy and you know it, do all three ...



# Grün, grün, grün sind alle meine Kleider



1. Grün, grün, grün sind al - le mei - ne Klei - der;



grün, grün, grün ist al - les was ich hab.



Da - rum lieb ich al - les, was grün ist,



weil mein Schatz ein Jä - ger ist.

**2. Rot, rot, rot sind alle meine Kleider,  
rot, rot, rot ist alles was ich hab.  
Darum lieb ich alles was so rot ist,  
weil mein Schatz ein Reiter ist.**

**3. Blau, blau, blau sind alle meine Kleider,  
blau, blau, blau ist alles was ich hab.  
Darum lieb ich alles was so blau ist,  
weil mein Schatz ein Matrose ist.**

4. Schwarz, schwarz, schwarz sind alle meine Kleider,  
schwarz, schwarz, schwarz ist alles was ich hab.  
Darum lieb ich alles was so schwarz ist,  
weil mein Schatz ein Schornsteinfeger ist.
5. Weiß, weiß, weiß sind alle meine Kleider,  
weiß, weiß, weiß ist alles was ich hab.  
Darum lieb ich alles was so weiß ist,  
weil mein Schatz ein Müller ist.
6. Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider,  
bunt, bunt, bunt ist alles was ich hab.  
Darum lieb ich alles was so bunt ist,  
weil mein Schatz ein Maler ist.



# Wer will fleißige Handwerker sehn

1.-9. Wer will flei - ßi - ge Hand - wer - ker seh'n,  
 der muß zu uns Kin - dern geh'n.  
 1. Stein auf Stein, Stein auf Stein, das  
 Häus - chen wird bald fer - tig sein.

**2. Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
 der muß zu uns Kindern geh'n.**

**|: O wie fein, :|**

**der Glaser setzt die Scheiben ein.**

**3. Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
 der muß zu uns Kindern geh'n.**

**|: Tauchet ein, :|**

**der Maler streicht die Wände fein.**

**4. Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
 der muß zu uns Kindern geh'n.**

**|: Zisch, zisch, zisch, :|**

**der Tischler hobelt glatt den Tisch.**

5. Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
der muß zu uns Kindern geh'n.  
|: Trapp, trapp, drein, :|  
jetzt geh'n wir von der Arbeit heim.
6. Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
der muß zu uns Kindern geh'n.  
|: Poch, poch, poch, :|  
der Schuster schustert zu das Loch.
7. Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
der muß zu uns Kindern geh'n.  
|: Stich, stich, stich, :|  
der Schneider näht ein Kleid für mich.
8. Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
der muß zu uns Kindern geh'n.  
|: Rühre ein, :|  
der Kuchen wird bald fertig sein.
9. Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
der muß zu uns Kindern geh'n.  
|: Hopp, hopp, hopp, :|  
jetzt tanzen alle im Galopp.



# Es klappert die Mühle

C

1. Es klap - pert die Müh - le am

G C

rau - schen den Bach: Klipp, klapp! Bei

C G

Tag und bei Nacht ist der Mül - ler stets wach: Klipp,

C C

klapp! Er mah - let uns Korn zu dem

G7 C

kräf - ti - gen Brot, und ha - ben wir die - ses, so

G C G7 C

hat's kei - ne Not! Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!

**2. Flink laufen die Räder und drehen den Stein:  
Klipp, klapp!  
Und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein:  
Klipp, klapp!  
Der Bäcker dann Kuchen und Zwieback draus bäckt,  
der immer den Kindern besonders gut schmeckt.  
Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!**

**3. Wenn reichliche Körner das Ackerfeld trägt:  
Klipp, klapp!  
Die Mühle dann flink ihre Räder bewegt:  
Klipp, klapp!  
Und schenkt uns der Himmel nur immerdar Brot,  
so sind wir geborgen und leiden nicht Not.  
Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp**

# Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad

The musical score is written on three staves in the key of A major (two sharps) and 4/4 time. The melody is simple and consists of quarter and eighth notes. Chords are indicated above the notes: A, D, A, E7, A, D, A, D, E7, A.

1. Mei - ne O - ma fährt im Hüh - ner - stall Mo - tor - rad, Mo -  
tor - rad, Mo - tor - rad. Mei - ne O - ma fährt im Hüh - ner - stall Mo -  
tor - rad, mei - ne O - ma ist ne ganz pa - ten - te Frau!

2. Meine Oma hat im hohlen Zahn ein Radio. . .
3. Meine Oma hat nen Nachttopf mit Beleuchtung. . .
4. Meine Oma hat Klosettpapier mit Blümchen. . .
5. Meine Oma hat ne Brille mit Gardine. . .
6. Meine Oma hat ne Glatze mit Geländer. . .
7. Meine Oma hat nen Handstock mit nem Rücklicht .

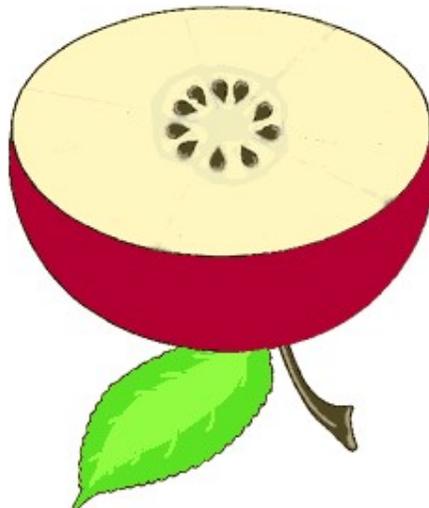
# In meinem kleinen Apfel

1. In — mei - nem klei - nen Ap - fel, da — sieht es lus - tig  
aus: es — sind da - rin fünf Stüb - chen grad wie in ei - nem Haus.

The musical score is written in G major (one sharp) and common time. The first line of music has chords D, Em7, and A7. The second line has chords D, D, G, D/A, A7, and D. The lyrics are: '1. In — mei - nem klei - nen Ap - fel, da — sieht es lus - tig aus: es — sind da - rin fünf Stüb - chen grad wie in ei - nem Haus.'

**2. In jedem Stübchen wohnen  
zwei Kernchen schwarz und fein,  
die liegen drin und träumen  
vom lieben Sonnenschein.**

**3. Sie träumen auch noch weiter  
gar einen schönen Traum,  
wie sie einst werden hängen  
am lieben Weihnachtsbaum**



# Ein Männlein steht im Walde

1. Ein Männ - lein steht im Wal - de ganz  
still und stumm, es hat von lau - ter  
Pur - pur ein Mänt - lein um. Sagt, wer mag das  
Männ - lein sein, das da steht im Wald al - lein  
mit dem pur - pur - ro - ten Män - te - lein?

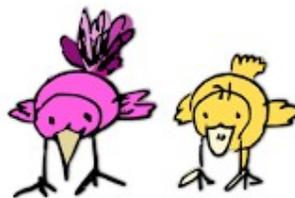
The musical score is written in G minor (one flat) and 2/4 time. It consists of five staves of music. The lyrics are written below the notes. Chord symbols (F, B, C7) are placed above the notes to indicate the harmonic structure. The first staff begins with a treble clef and a 2/4 time signature. The piece ends with a double bar line.

2. Das Männlein steht im Walde  
auf einem Bein  
und hat auf seinem Haupte  
schwarz Käpplein klein.  
Sagt, wer mag das Männlein sein,  
das da steht im Wald allein  
mit dem kleinen schwarzen Käppelein?

# Kommt ein Vogel geflogen

1. Kommt ein Vo - gel ge - flo - gen, setzt sich  
nie - der auf mein'n Fuß, hat ein Brief - chen im  
Schna - bel, von der Lieb - sten ei - nen Gruß.

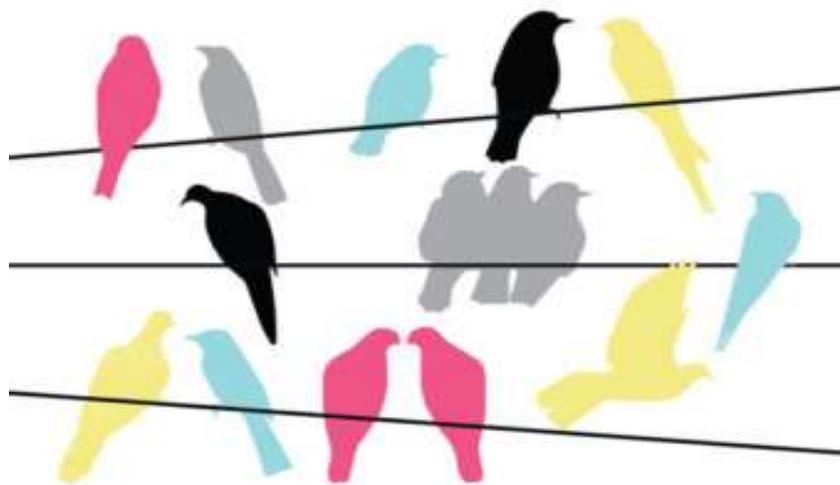
2. Lieber Vogel, flieg' weiter,  
bring' ein'n Gruß mit, einen Kuß;  
denn ich kann dich nicht begleiten,  
weil ich hier bleiben muß.



# Ein Vogel wollte Hochzeit machen

1. Ein Vo - gel woll - te Hoch - zeit ma - chen  
in dem grü - nen Wal - de. Vi - di -  
ral - la - la, vi - di - ral - la - la, vi - di -  
ral - la - la - la - la - la.

The musical score is written on four staves in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are: "1. Ein Vo - gel woll - te Hoch - zeit ma - chen in dem grü - nen Wal - de. Vi - di - ral - la - la, vi - di - ral - la - la, vi - di - ral - la - la - la - la - la." Chord symbols F, C7, and C are placed above the notes.



Ein Vogel wollte Hochzeit machen  
in dem grünen Walde.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Die Drossel war der Bräutigam,  
die Amsel war die Braute.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Der Sperber, der Sperber,  
der war der Hochzeitswerber.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Der Stare, der Stare,  
der flocht der Braut die Haare.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Die Gänse und die Anten,  
die war'n die Musikanten.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Der Spatz, der kocht das  
Hochzeitsmahl,  
verzehrt die schönsten Bissen all.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Der Uhu, der Uhu,  
der bringt der Braut die  
Hochzeitsschuh'.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Der Kuckuck schreit, der Kuckuck  
schreit,  
er bringt der Braut das Hochzeitskleid.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Der Seidenschwanz, der  
Seidenschwanz,  
der bracht' der Braut den  
Hochzeitskranz.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Der Sperling, der Sperling,  
der bringt der Braut den Trauring.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Die Taube, die Taube,  
die bringt der Braut die Haube.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Der Wiedehopf, der Wiedehopf,  
der bringt der Braut nen Blumentopf.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Die Lerche, die Lerche,  
die führt die Braut zur Kerche.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Brautmutter war die Eule,  
nahm Abschied mit Geheule.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Der Auerhahn, der Auerhahn,  
der war der stolze Herr Kaplan.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Die Meise, die Meise,  
die singt das Kyrie leise.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Die Puten, die Puten,  
die machten breite Schnuten.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Der Pfau mit seinem bunten Schwanz  
macht mit der Braut den ersten Tanz.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Die Schnepfe, die Schnepfe,  
setzt auf den Tisch die Nöpfe.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Die Finken, die Finken,  
die gaben der Braut zu trinken.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Der lange Specht, der lange Specht,  
der macht der Braut das Bett zurecht.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Das Drosselein, das Drosselein,  
das führt die Braut ins Kämmerlein.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Der Uhu, der Uhu  
der macht die Fensterläden zu  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Der Hahn, der krähet: "Gute Nacht",  
nun wird die Kammer zugemacht.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Die Vogelhochzeit ist nun aus,  
die Vögel fliegen all' nach Haus.  
Fiderallala, Fiderallala, Fiderallalalala

Das Käuzchen bläst die Lichter aus  
und alle ziehn vergnügt nach Haus

# Summ, summ, summ

1.-5. Summ, summ, summ, Bien-chen, summ her-  
 um. 1. Ei, wir tun dir nichts zu - lei - de,  
 flieg' nur aus in Wald und Hei - de.  
 1.-5. Summ, summ, summ, Bien-chen, summ her - um.

**2. Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.  
 Such in Blumen, such in Blümchen  
 dir ein Tröpfchen, dir ein Krümchen!  
 Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.**

**Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.**

**3. Kehre heim mit reicher Habe,  
 bau uns manche volle Wabe.  
 Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.**

**Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.**

4. Bei den Heilig-Christ-Geschenken  
wollen wir auch dein gedenken.  
Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.

Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.

5. Wenn wir mit dem Wachsstock suchen  
Pfeffernüss' und Honigkuchen.  
Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.



# Die Weltraummaus

## Refrain

**Ich habe eine Maus gesehen, die wollt auf Weltraumreise gehn. Sie packt in ihren Koffer ein was man so braucht als Maeuselein:**

- 1. Ein Raum – m – zug zug zug für den Flug Flug, ein Raum –m - zug zug zug für den Flug Flug Flug**
- 2. Kaes und Speck, Speck, Speck fuers Gepaeck, -paeck, paeck (2x)  
ein Raumanzug, -zug, -zug fuer den Flug, Flug, Flug (2x)**
- 3. Ein grosses Licht, Licht, Licht fuer die Sicht, Sicht, Sicht (2x)  
Kaes und Speck, Speck, Speck fuers Gepaeck, -paeck, -paeck (2x)  
ein Raumanzug, -zug, -zug fuer den Flug, Flug, Flug (2x)**
- 4. Ein Mikrofon, -phon, -phon fuer den Ton, Ton, Ton (2x)  
ein grosses Licht, Licht, Licht fuer die Sicht, Sicht, Sicht (2x)  
Kaes und Speck, Speck, Speck fuers Gepaeck, -paeck, -paeck (2x)  
ein Raumanzug, -zug, -zug fuer den Flug, Flug, Flug (2x)**
- 5. Ein Glaeschen Saft, Saft, Saft fuer die Kraft, Kraft, Kraft (2x)  
ein Mikrofon, -phon, -phon fuer den Ton, Ton, Ton (2x)  
ein grosses Licht, Licht, Licht fuer die Sicht, Sicht, Sicht (2x)  
Kaes und Speck, Speck, Speck fuers Gepaeck, -paeck, -paeck (2x)  
ein Raumanzug, -zug, -zug fuer den Flug, Flug, Flug (2x)**

# Indianer-Lied

## Refrain

In di eins, in di zwei, in di drei, Indianer vier in di, fünf in di, sechs, Indianer  
sieben in di, acht in di, neun Indianer, zehn Indianer.

Sie stiegen in ein Boot, und das Boot schwappte ueber. Sie stiegen in ein  
Boot, und das Boot schwappte ueber. Sie stiegen in ein Boot, und das Boot  
schwappte ueber; zehn Indianer.

1. Dann schwammen Sie, dann schwammen Sie dann schwammen Sie  
ans Ufer,  
dann schwammen Sie, dann schwammen Sie, dann schwammen Sie ans  
Ufer,  
dann schwammen Sie, dann schwammen Sie, dann schwammen Sie ans  
Ufer,  
zehn Indianer.

2. Dann rannten Sie, dann rannten Sie, dann rannten Sie zur Mama,  
dann rannten Sie, dann rannten Sie, dann rannten Sie zur Mama,  
dann rannten Sie, dann rannten Sie, dann rannten Sie zur Mama,  
zehn Indianer.

3. Die Mama, die druckte und küsste die Indianer,  
die Mama druckte und küsste die Indianer,  
die Mama druckte und küsste die Indianer,  
zehn Indianer.

4. Dann schliefen, ja dann schliefen, ja dann schliefen die Indianer,  
dann schliefen, ja dann schliefen, ja dann schliefen die Indianer,  
dann schliefen, ja dann schliefen, ja dann schliefen die Indianer,  
zehn Indianer

# Bruder Jakob

1. F

1. Bru - der Ja - kob, Bru - der

2.

Ja - kob! Schläfst du noch? Schläfst du

3.

noch? Hörst du nicht die Glo-cken, hörst du nicht die

4.

Glo-cken? Ding, dang, dong, ding, dang, dong!

## Englisch:

Are you sleeping, are you sleeping,  
brother John, brother John?  
Morning bells are ringing, morning bells are ringing  
Ding dang dong, ding dang dong.

## Französisch:

Frère Jacques, frère Jacques?  
Dormez-vous, dormez-vous ?  
Sonnez les matines, sonnez les matines  
Ding dang dong, ding dang dong.

## Spanisch :

¿Estás durmiendo, estás durmiendo,  
hermano Juan, el hermano de Juan?  
campanas están sonando la mañana, las campanas están sonando mañana  
Ding Dang dong, ding dong Dang.

# Froesche-Lied

**1. Wir Froeschelein, wir Froeschelein, wir sind ein lustiger Chor.**

**Wir haben ja, wir haben ja kein Schwaenzchen und kein Ohr.**

**Quack, quack, quack...**

**2. Und kommt der Storch, und kommt der Storch, und kommt der Storch ins  
Moor,**

**dann singen wir, dann singen wir viel leiser als zuvor.**

**Quack, quack, quack....**

**3. Und scheint der Mond, und scheint der Mond, und scheint der Mond ins  
Moor,**

**dann singen wir, dann singen wir viel lauter als zuvor.**

**Quack, quack, quack....**

# Was müssen das für Bäume sein

The image shows a musical score for the song 'Was müssen das für Bäume sein'. It consists of five staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The lyrics are written below the notes. Chord symbols (D, G, Em) are placed above the notes to indicate the harmonic structure.

D G Em D  
Was müs-sen das für Bäu-me sein, wo die  
G D G D  
gro-ßen E - le-fan-ten spa - zie-ren geh'n, oh-ne sich zu  
G D G  
sto - ßen? Rechts sind Bäu-me, links sind Bäu-me,  
D G Em D G  
und da-zwi-schen Zwi-schen-räu-me, wo die gro-ßen E -  
D G D G  
le-fan-ten spa - zie-ren geh'n, oh-ne sich zu sto - ßen!

2. Was müssen das für Seen sein  
Wo die großen Elefanten zum  
Baden geh'n  
ohne Badehosen?

Links sind Seen, rechts sind Seen  
Und dazwischen noch mehr Seen  
Wo die großen Elefanten zum  
Baden geh'n  
ohne Badehosen

# Lieder zum Träumen



# Weißt du, wie viel Sternlein stehen?

1. Weißt du, wie viel Stern-lein ste - hen an dem  
Weißt du, wie viel Wol - ken ge - hen weit hin

blau - en Him - mels - zelt? } Gott der Herr hat sie ge -  
ü - ber al - le Welt? }

zäh - let, daß ihm auch \_\_\_ nicht ei - nes

feh - let an der gan - zen gro - ßen

Zahl, \_\_\_ an der gan - zen gro - ßen Zahl.

**2. Weißt du, wie viel Mücklein spielen  
in der heißen Sonnenglut?  
Wie viel Fischlein auch sich kühlen  
in der hellen Wasserflut?  
Gott der Herr rief sie mit Namen,  
dass sie all ins Leben kamen,  
dass sie nun fröhlich sind.**

**3. Weißt du, wie viel Kinder frühe  
stehn aus ihren Bettlein auf,  
dass sie ohne Sorg' und Mühe  
fröhlich sind im Tageslauf?  
Gott im Himmel hat an Allen  
seine Lust, sein Wohlgefallen,  
kennt auch dich und hat dich lieb**



# Kein schöner Land in dieser Zeit

1. Kein schö - ner Land in die - ser  
Zeit, als hier das uns - re weit und  
breit, wo wir uns fin - den wohl un - ter  
Lin - den zur A - bend - zeit wo wir uns  
fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of five staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The melody is simple and folk-like. Chords are indicated by letters above the notes: G, D, and Em. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. The piece concludes with a double bar line.

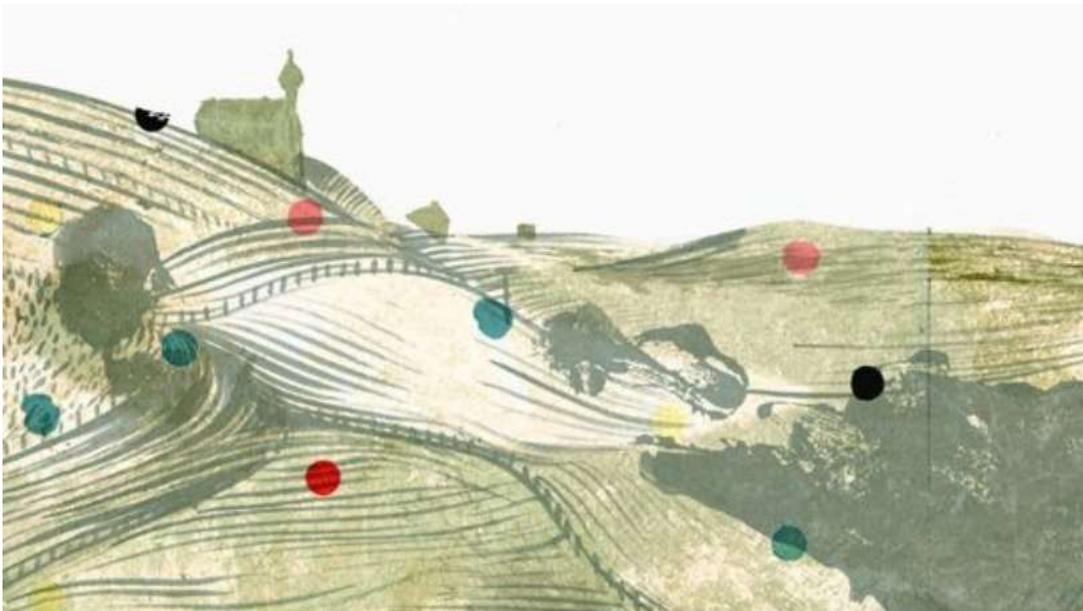
Kein schöner Land in dieser Zeit,  
als hier das unsre weit und breit,  
wo wir uns finden  
wohl unter Linden  
zur Abendzeit, Abendzeit.

Da haben wir so manche Stund'  
gesessen wohl in froher Rund'  
und taten singen;  
die Lieder klingen  
im Eichengrund.

Daß wir uns hier in diesem Tal  
noch treffen so viel hundertmal,  
Gott mag es schenken,  
Gott mag es lenken,  
er hat die Gnad'.

Nun, Brüder, eine gute Nacht,  
der Herr im hohen Himmel wacht!  
In seiner Güten  
uns zu behüten  
ist er bedacht.

Ihr Brüder wißt, was uns vereint,  
eine andre Sonne hell uns scheint;  
in ihr wir leben,  
zu ihr wir streben  
als die Gemeind'.



# Guten Abend, Guten Nacht

The image shows a musical score for the song 'Guten Abend, Guten Nacht'. It consists of five staves of music in treble clef, 3/4 time, with a key signature of two sharps (D major). The lyrics are written below the notes. Chord symbols are placed above the staff lines. The lyrics are: '1. Gu-ten A - bend, gut' Nacht, mit\_ Ro - sen be- dacht, mit Näg - lein be - steckt, schlupf un - ter die Deck. Mor - gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge - weckt, mor - gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge - weckt.'

D

1. Gu-ten A - bend, gut' Nacht, mit\_ Ro - sen be-

Em A A7

dacht, mit Näg - lein be - steckt, schlupf un - ter die

D G D

Deck. Mor - gen früh, wenn Gott will, wirst du

A7 D G

wie - der ge - weckt, mor - gen früh, wenn Gott

D G/D A7 D

will, wirst du wie - der ge - weckt.

2. Guten Abend, gut' Nacht,  
von Englein bewacht,  
die zeigen im Traum  
dir Christkindleins Baum.  
Schlaf nun selig und süß,  
schau im Traum's Paradies

# Der Mond ist aufgegangen

D A<sup>7</sup> D G D A<sup>7</sup> D G D

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold-nen Stern-lein

A<sup>7</sup> D G E<sup>7</sup> A

pran - gen am Him - mel hell und klar; der

A<sup>7</sup> D G D A<sup>7</sup> D G D

Wald steht schwarz und schwei - get, und aus den Wie - sen

A<sup>7</sup> D G D G<sup>6</sup> A<sup>7</sup> D

stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

**2. Wie ist die Welt so stille  
und in der Dämmerung Hülle  
so traulich und so hold,  
als eine stille Kammer,  
wo ihr des Tages Jammer  
verschlafen und vergessen sollt!**

**3. Seht ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen,  
und ist doch rund und schön!  
So sind wohl manche Sachen,  
die wir getrost verlachen,  
weil unsre Augen sie nicht sehen.**

**4. Wir stolze Menschenkinder  
sind eitel arme Sünder  
und wissen gar nicht viel;  
wir spinnen Luftgespinste  
und suchen viele Künste  
und kommen weiter von dem Ziel**

# Jahreszeiten



# Es war eine Mutter

1. Es war ei - ne Mut - ter, die  
hat - te vier Kin - der: den Früh - ling, den  
Som - mer, den Herbst und den Win - ter.

2. Der Frühling bringt Blumen  
der Sommer den Klee  
der Herbst bringt die Trauben  
der Winter den Schnee.

3. Und wie sie sich schwingen  
im Jahresreihn  
so tanzen und singen  
wir fröhlich darein.

# Es tönen die Lieder

1. F C7

1. Es tö - nen die Lie - der, der Früh - ling kehrt

F 2. C7

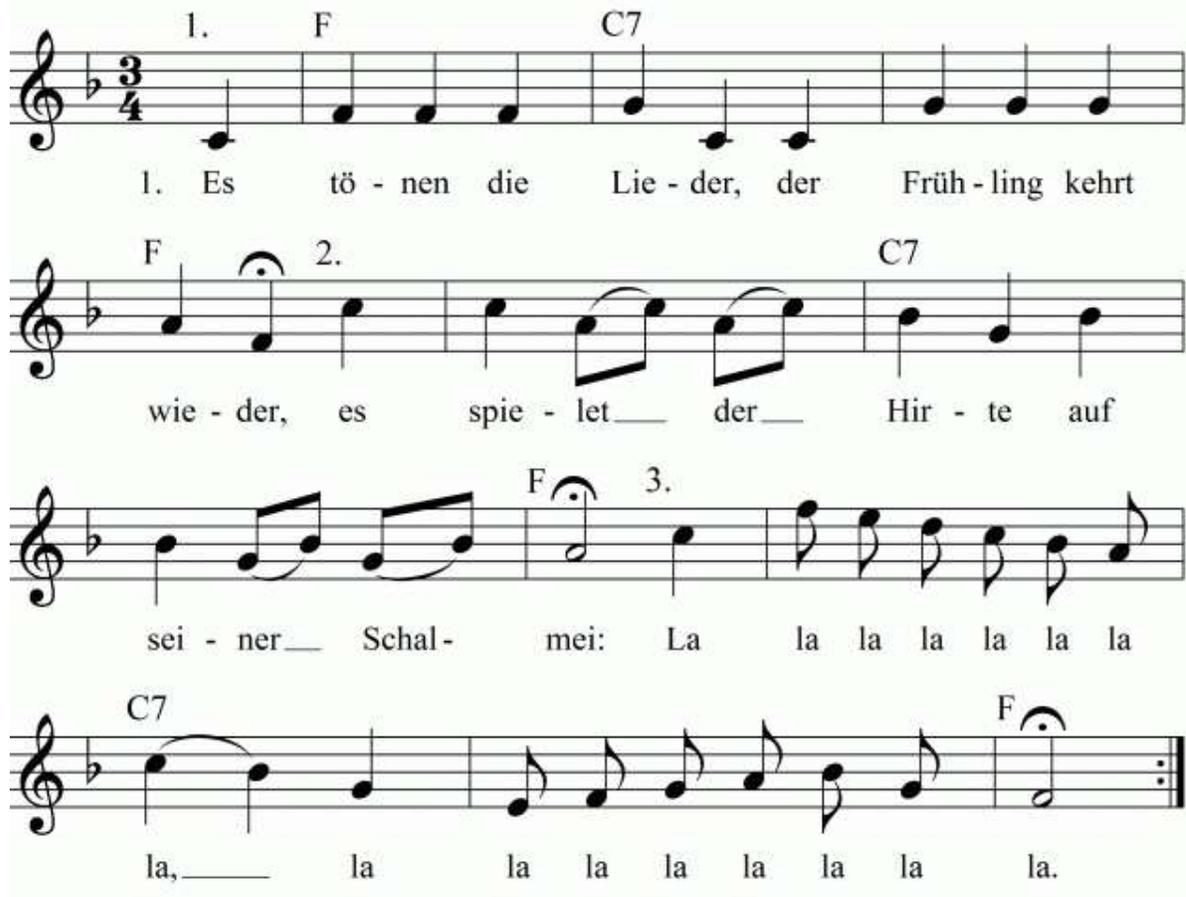
wie - der, es spie - let der Hir - te auf

F 3.

sei - ner Schal - mei: La la la la la la la

C7 F

la, la la la la la la la.



# Im Märzen der Bauer

Im Mär-zen der Bau-er die Röss-lein ein - spannt. Er  
setzt sei - ne Fel-der und Wie-sen in Stand. Er  
pflü-get den Bo-den, er eg - get und sät und  
rührt sei - ne Hän-de früh - mor-gens und spät.

2. Die Bäurin, die Mägde, sie dürfen nicht ruhn,  
sie haben im Haus und im Garten zu tun;  
sie graben und rechen und singen ein Lied  
und freun sich, wenn alles schön grünet und blüht.

3. So geht unter Arbeit das Frühjahr vorbei,  
dann erntet der Bauer das duftende Heu;  
er mäht das Getreide, dann drischt er es aus:  
im Winter, da gibt es manch fröhlichen Schmaus

# Komm lieber Mai

1. Komm, lie - ber Mai, und ma - che die  
Bäu - me wie - der grün, und  
laß uns an dem Ba - che die  
klei - nen Veil - chen blühh! Wie  
möch - ten wir so ger - ne ein  
Veil - chen wie - der sehn, ach,  
lie - ber Mai, wie ger - ne ein -  
mal spa - zie - ren gehn.

Chords: F, C7, F, C, C7, F, Dm, G7, C, F, Bb, F, C7, C

2. Zwar Wintertage haben  
wohl auch der Freuden viel:  
man kann im Schnee eins traben  
und treibt manch' Abendspiel,  
baut Häuserchen von Karten,  
spielt Blindkuh und Pfand:  
Auch gibts wohl Schlittenfahrten  
auf's liebe freie Land.

3. Doch wenn die Vöglein singen  
und wir dann froh und flink  
auf grünem Rasen springen,  
das ist ein alter Ding!  
Jetzt muss mein Steckenpferdchen  
dort in dem Winkel stehn,  
denn draußen in dem Gärtchen  
kann man vor Schmutz nicht gehn.

4. Am meisten aber dauert  
mich Lottchens Herzeleid:  
Das arme Mädchen lauert  
recht auf die Blumenzeit;  
umsonst hol' ich ihr Spielchen  
zum Zeitvertreib herbei;  
sie sitzt auf ihrem Stühlchen  
wie's Hühnchen auf dem Ei.

5. Ach, wenn's doch erst gelinder  
und grüner draußen wär!  
Komm, lieber Mai! Wir Kinder, wir bitten gar zu sehr!  
O komm und bring' vor allen  
uns viele Veilchen mit,  
bring' auch viel Nachtigallen  
und schöne Kuckucks mit.

# Alle Vögel sind schon da

The image shows a musical score for the song 'Alle Vögel sind schon da'. It consists of four staves of music in G major (one sharp). The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The notes are: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4-A4 (beamed eighth notes), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4-A4 (beamed eighth notes), G4 (quarter). Chords above are D, G, D, A7, D. The lyrics are: 1. Al - le Vö - gel sind schon da, al - le Vö - gel, al - le! Welch ein Sin - gen, Mu - si - zieren, Pfei - fen, Zwit - schern, Ti - ri - liern! Früh - ling will nun ein - mar - schieren, kommt mit Sang und Schal - le.

**2. Wie sie alle lustig sind, flink und froh sich regen!**

**Amsel, Drossel, Fink und Star  
und die ganze Vogelschar  
wünschen dir ein frohes Jahr,  
lauter Heil und Segen.**

**3. Was sie uns verkünden nun, nehmen wir zur Herzen:**

**alle wolln wir lustig sein,  
lustig wie die Vögelein,  
hier und dort, feldaus, feldein,  
springen, tanzen scherzen.**

# Kuckuck, Kuckuck ruft's aus dem Wald

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of four staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter), C5 (quarter), Bb4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter). The second staff continues with: F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter), C5 (quarter), Bb4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter). The third staff continues with: F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter), C5 (quarter), Bb4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter). The fourth staff continues with: F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter), C5 (quarter), Bb4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter). The lyrics are: 1. Kuck-uck, Kuck-uck, ruft's aus dem Wald. Las - set uns sin - gen, tan - zen und sprin - gen! Früh - ling, Früh - ling wird es nun bald!

F C<sup>7</sup> F C<sup>7</sup>

1. Kuck-uck, Kuck-uck, ruft's aus dem

F C C<sup>7</sup>

Wald. Las - set uns sin - gen,

F

tan - zen und sprin - gen! Früh - ling,

C<sup>7</sup> F C<sup>7</sup> F

Früh - ling wird es nun bald!

**2. Kuckuck, Kuckuck, lässt nicht sein Schrei'n:  
Komm in die Felder,  
Wiesen und Wälder!  
Frühling, Frühling, stelle dich ein!**

**3. Kuckuck, Kuckuck, trefflicher Held!  
Was du gesungen,  
ist dir gelungen:  
Winter, Winter, räumt das Feld**

# Der Herbst ist da



Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da. Schüt-telt ab die Blät -  
Er bringt uns Wind, hei - hus - sa - sa.

ter, bringt uns Re-gen-wet - ter. Hei - a - hus-sa - sa, der Herbst ist da!

2. Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,  
er bringt uns Obst, hei hussassa!  
Macht die Blätter bunter,  
wirft die Äpfel runter.  
Heia hussassa, der Herbst ist da!
3. Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,  
er bringt uns Wein, hei hussassa!  
Nüsse auf den Teller,  
Birnen in den Keller.  
Heia hussassa, der Herbst ist da!



# Bunt sind schon die Wälder

1. Bunt sind schon die Wäl - der, gelb die Stop - pel - fel - der, und der Herbst be - ginnt. Ro - te Blät - ter fal - len, grau - e Ne - bel wal - len, küh - ler weht der Wind.

2. Wie die volle Traube  
aus dem Rebenlaube  
purpurfarbig strahlt!  
Am Geländer reifen  
Pfirsiche, mit Streifen  
rot und weiß bemalt.

3. Flinke Träger springen,  
und die Mädchen singen, alles  
jubelt froh!  
Bunte Bänder schweben  
zwischen hohen Reben  
auf dem Hut von Stroh.

4. Geige tönt und Flöte  
bei der Abendröte  
und im Mondesglanz;  
junge Winzerinnen  
winken und beginnen  
frohen Erntetanz

# Laterne, Laterne

1. La - ter - ne, La - ter - ne,  
Son - ne, Mond und Ster - ne. Bren - ne  
auf, mein Licht, bren - ne auf, mein Licht a - ber  
nur mei - ne lie - be La - ter - ne nicht.



# A, B, C, die Katze lief im Schnee

1. A - b - c, die Kat-ze lief im Schnee. Und  
als nach Haus sie wie - der kam, da  
hatt' sie wei - ße Stie - fel an. A - b -  
c, die Kat - ze lief im Schnee.

The musical score is written in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of four staves of music. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: F4 (quarter), B4 (quarter), F4 (quarter), C5 (quarter), F4 (quarter), B4 (quarter), F4 (quarter), C5 (quarter). The second staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter). The third staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter). The fourth staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter). The lyrics are written below the notes.



# A, a, a, der Winter ist da

1. A, a, a, der Win-ter, der ist da!  
 Herbst und Som - mer sind ver - gan - gen,  
 Win - ter, der hat an - ge - fan - gen.  
 A, a, a, der Win-ter, der ist da!

Chords: F, Dm, Am, B, F, C7, F, B, F, C7, F, Dm, Am, B, F, C7, F

2. E, e, e, er bringt uns Eis und  
 Schnee,  
 malt uns gar zum  
 Zeitvertreiben  
 Blumen an die  
 Fensterscheiben.  
 E, e, e, er bringt uns Eis und  
 Schnee,

3. I, i, i, vergiss die Armen nie!  
 Wenn du liegst in warmen  
 Kissen,  
 denk an die, die frieren  
 müssen.  
 I, i, i, vergiss die Armen nie!

4. O, o, o, wie sind wir Kinder  
 froh!  
 Sehen jede Nacht im Traume  
 uns schon unterm  
 Weihnachtsbaume.  
 O, o, o, wie sind wir Kinder  
 froh!

5. U, u, u, jetzt weiß ich, was ich tu!  
 Hol' den Schlitten aus dem Keller,  
 und dann fahr' ich immer  
 schneller.  
 U, u, u, jetzt weiß ich, was ich tu

# Lieder für die Kleinsten und Fingerspiele



# Backe, backe, Kuchen

1. Bak-ke, bak-ke Ku-chen, der Bäk-ker hat ge-  
ru - fen. Wer will gu-ten Ku-chen bak-ken,  
der muß ha-ben sie-ben Sa-chen: Ei-er und Schmalz,  
But-ter und Salz, Milch und Mehl, Sa-fran macht den  
Ku-chen gehl. Schieb, schieb in'n O - fen rein!

# Alle meine Entchen

The image shows a musical score for the song 'Alle meine Entchen'. It consists of five staves of music in G major (one sharp) and 2/4 time. The melody is written on a treble clef staff. The lyrics are written below the notes. The first staff starts with a D chord. The second and third staves have G and D chords. The fourth staff has G and D chords. The fifth staff has A7 and D chords. The lyrics are: 1. Al - le mei - ne Ent - chen schwim - men auf dem See, schwim - men auf dem See, Köpf - chen in das Was - ser, Schwänz - chen in die Höh'.

D

1. Al - le mei - ne Ent - chen

G D

schwim - men auf dem See,

G D

schwim - men auf dem See,

G D

Köpf - chen in das Was - ser,

A7 D

Schwänz - chen in die Höh'.

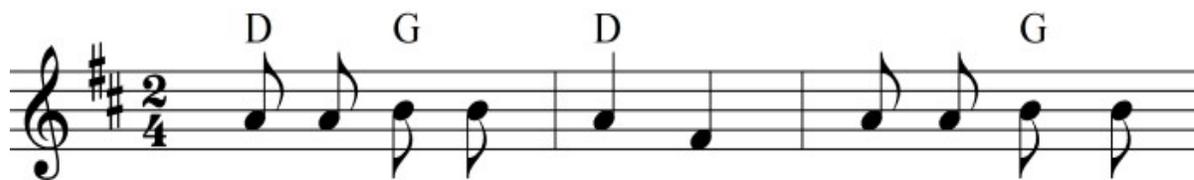
2. Alle meine Täubchen gurren auf dem Dach,  
gurren auf dem Dach,  
eins fliegt in die Lüfte, fliegen alle nach.

3. Alle meine Hühner scharren in dem Stroh,  
scharren in dem Stroh,  
finden sie ein Körnchen, sind sie alle froh.

4. Alle meine Gänschen watscheln durch den Grund,  
watscheln durch den Grund,  
suchen in dem Tümpel, werden kugelrund.



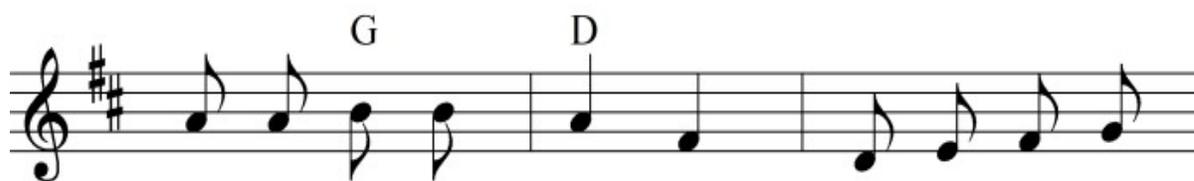
# Hoppe, hoppe, Reiter



1. Hop - pe, hop - pe Rei - ter. Wenn er fällt, dann



schreit er. Fällt er in den Gra - ben,

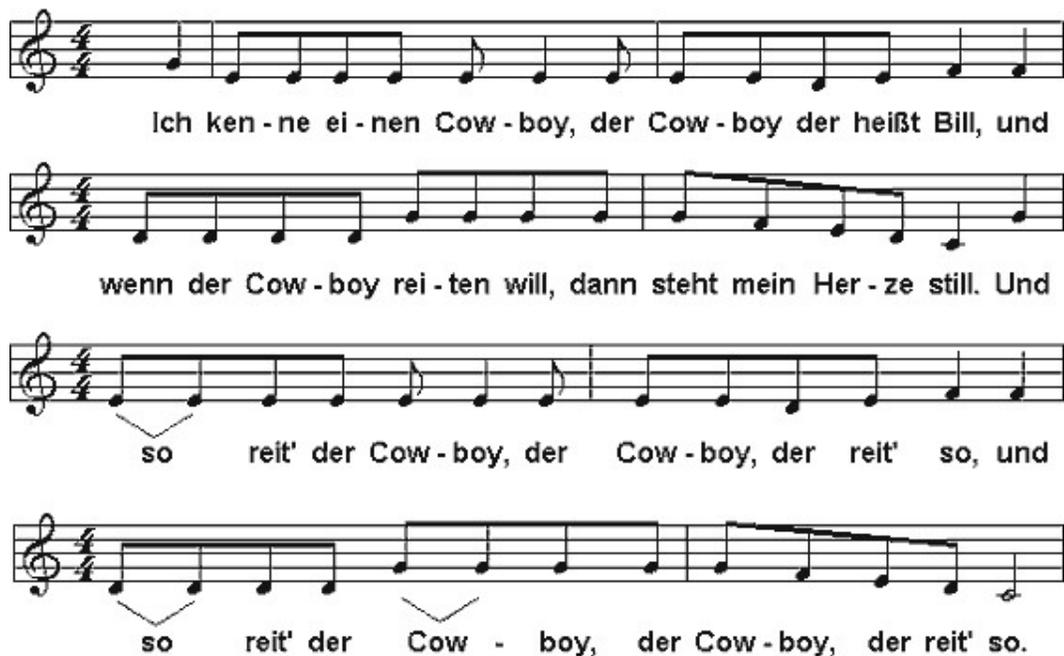


fres - sen ihn die Ra - ben. Fällt we in den



Sumpf, macht der Rei - ter plumps.

# Ich kenne einen Cowboy



Ich ken - ne ei - nen Cow - boy, der Cow - boy der heißt Bill, und  
wenn der Cow - boy rei - ten will, dann steht mein Her - ze still. Und  
so reit' der Cow - boy, der Cow - boy, der reit' so, und  
so reit' der Cow - boy, der Cow - boy, der reit' so.

## 2. Strophe

Ich kenne einen  
Cowboy,  
der Cowboy der heißt  
Bill,  
und wenn der Cowboy  
schießen will,  
dann steht mein Herze  
still.  
Und so schießt der  
Cowboy,  
der Cowboy, der schießt  
so,  
Und so schießt der  
Cowboy,  
der Cowboy, der schießt  
so.

## 3. Strophe

Ich kenne einen  
Cowboy,  
der Cowboy der heißt  
Bill,  
und wenn der Cowboy  
Lasso wirft,  
dann steht mein Herze  
still.  
Und so geht das Lasso,  
das Lasso, das geht so,  
Und so geht das Lasso,  
das Lasso, das geht so.

## 4. Strophe

Ich kenne einen Cowboy,  
der Cowboy der heißt Bill,  
und wenn der Cowboy  
trinken will,  
dann steht mein Herze  
still.  
Und so trinkt der  
Cowboy,  
der Cowboy, der trinkt  
so,  
Und so trinkt der  
Cowboy,  
der Cowboy, der trinkt  
so.

### **5. Strophe**

Ich kenne einen  
Cowboy,  
der Cowboy der heißt  
Bill,  
und wenn der Cowboy  
lieben will,  
dann steht mein Herze  
still.  
Und so liebt der  
Cowboy,  
der Cowboy, der liebt so,  
Und so liebt der  
Cowboy,  
der Cowboy, der liebt so.



### **6. Strophe**

Ich kenne einen Cowboy,  
der Cowboy der heißt Bill,  
und wenn der Cowboy  
schlafen will,  
dann steht mein Herze  
still.  
Und so schläft der  
Cowboy,  
der Cowboy, der schläft  
so,  
Und so schläft der  
Cowboy,  
der Cowboy, der schläft  
so.

# Wozu sind die Hände da?

1. **Wozu sind die Füße da, Füße da, Füße da, wozu sind die Füße da, wozu sind sie da? Die Füße sind zum Stampfen da, zum Stampfen da, zum Stampfen da. Die Füße sind zum Stampfen da, zum Stampfen sind sie da.**
2. **Wozu sind die Hände da, Hände da, Hände da, wozu sind die Hände da, wozu sind sie da? Die Hände sind zum Klatschen da, zum Klatschen da, zum Klatschen da. Die Hände sind zum Klatschen da, zum Klatschen sind sie da.**
3. **Wozu sind die Arme da, Arme da, Arme da, wozu sind die Arme da, wozu sind sie da? Die Arme sind zum Schwingen da, zum Schwingen da, zum Schwingen da. Die Arme sind zum Schwingen da, zum Schwingen sind sie da.**
4. **Wozu sind die Beine da, Beine da, Beine da, wozu sind die Beine da, wozu sind sie da? Die Beine sind zum Hopsen da, zum Hopsen da, zum Hopsen da. Die Beine sind zum Hopsen da, zum Hopsen sind sie da.**
5. **Wozu ist der Kopf denn da, Kopf denn da, Kopf denn da, wozu ist der Kopf denn da, wozu ist er da? Der Kopf ist zum Nicken da, zum Nicken da, zum Nicken da. Der Kopf ist zum Nicken da, zum Nicken ist er da.**

# Ilse, Bilse Spinne

Ilse, Bilse, Spinne, wie lang dein Faden ist!  
Kam der Regen runter und der Faden riss!  
Dann kam die Sonne und leckt den Regen auf.  
Ilse, Bilse Spinne klettert wieder 'rauf.

The itsy bitsy spider climbed up the water sprout  
Down come the rain and washed the spider out  
Out come the sun and dried up all the rain  
And itsy bitsy spider climbed up the sprout again

L'araignée toute minuscule a grimpé sur la gouttière  
La pluie est tombée et a emporté l'araignée  
Le soleil est arrivé et a séché toute la pluie  
Et l'araignée minuscule est remontée sur la gouttière

La araña itsy bitsy subió el brote de agua  
Abajo viene la lluvia y la araña salió  
Salió el sol y se secó toda la lluvia  
Y su araña bitsy escaló el brote de nuevo

# Kommt ein Mäuslein

**Kommt ein Mäuslein**

**Baut ein Häuslein**

**Kommt ein Mücklein**

**Baut ein Brücklein.**

**Kommt ein Floh**

**Und der macht so...**

# Das ist der Daumen

**Das ist der Daumen,  
der schüttelt die Pflaumen,  
der hebt sie auf,  
der trägt sie nach Haus  
und der Kleine isst sie alle auf.**

# Tanz-Lieder



# Brüderchen, komm tanz mit mir

1. Brü - der - chen, komm, tanz mit mir,  
bei - de Hän - de reich' ich dir,  
ein - mal hin, ein - mal her,  
rund - her - um, das ist nicht schwer.

2. Mit den Händchen klipp, klapp, klapp,  
mit den Füßchen tripp, tripp, tripp,  
einmal hin, einmal her,  
rundherum, das ist nicht schwer.

3. Mit den Köpfchen nick, nick, nick,  
mit den Fingerchen, tick, tick, tick,  
einmal hin, einmal her,  
rundherum, das ist nicht schwer.

5. Ei, das hast du gut gemacht,  
ei, das hätt' ich nicht gedacht,  
einmal hin, einmal her,  
rundherum, das ist nicht schwer.

5. Noch einmal das schöne Spiel,  
weil es mir so gut gefiel,  
einmal hin, einmal her,  
rundherum, das ist nicht schwer.



# Bi-Ba-Butzemann

G D G Em

1. Es tanzt ein Bi - Ba - But - ze - mann in

Am D<sup>7</sup> 1. G D

un - serm Haus her - um, fi - de - dum,

G D G

um. Er rüt - telt sich, er schüt - telt sich, er

D G D

wirft sein Säck - lein hin - ter sich. Es tanzt ein Bi - Ba -

G Em Am D<sup>7</sup> G

But - ze - mann in un - serm Haus her - um.

# Häschen in der Grube

1. Häs-chen in der Gru - be saß und schief.  
Ar - mes Häs - lein, bist du krank, daß du nicht mehr  
hü - fen kannst? Häs - chen hüpf! Häs - chen hüpf!

**2. Häslein in der Grube  
nickt und weint.  
Doktor komm' geschwind herbei  
und verschreibe ihm Arznei.  
Häschen schluck!**

**3. Häslein in der Grube  
hüpft und springt.  
Häschen bist du schon kuriert?  
Hui das rennt und galoppiert!  
Häschen hopp!**

# Zum Schluss



# Alle Leut, alle Leut



1. Al - le Leut, al - le Leut gehn jetzt nach Haus,  
gehn in ihr Käm-mer-lein, las-sen fünf gra-de sein  
Al - le Leut, al - le Leut gehn jetzt nach Haus.



# Impressum

Redaktionsteam:

Elke Arenskrieger, Daniela Hettich, Sarah Zich

Konzeption und Grafik: Jovana Gugovic, Yolande Hennig

Quellen: [www.lieder-archiv.de](http://www.lieder-archiv.de)

Auflage: 100 Exemplare

Dieses Liederbuch „Kinder wollen singen“ im EKiz wurde im Rahmen des Integrationsprojektes „Musik verbindet Welten“ konzipiert. Die Sachkosten wurden von Weihnachtswoman & Co und der Bürgerstiftung Stuttgart finanziert.



Bürgerstiftung  
Stuttgart

Vielen Dank sagen die vielen glücklichen Sängerinnen und Sänger.

Stuttgart Oktober 2017

EKiz



Mehr  
Generationen  
Haus

Allianz 

Eltern-Kind-Zentrum im Generationenhaus West  
der Rudolf Schmid und Hermann Schmid Stiftung  
Ludwigstraße 41-43, 70176 Stuttgart  
[www.eltern-kind-zentrum.de](http://www.eltern-kind-zentrum.de)